

Rechenschaftsbericht des Vorstands

für das Geschäftsjahr 2023 stellen wir hier die Arbeit des Vorstandes vor

Der Vorstand des Vereins hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr zu 8 Vorstandssitzungen getroffen. Zu den Sitzungen waren, bis auf wenige Ausnahmen, alle 5 Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit war immer gegeben. In den Sitzungen wurden 5 Beschlüsse gefasst, unter anderen die Vereinbarung mit dem Kinder- und Jugendhaus Neustadt und der Vereinbarung über Zusammenarbeit mit der AWO Ambulanten Familienhilfe. Am Anfang des Jahres stehen auch immer die Beratungen über den Haushaltplan des neuen Jahres und die Ergebnisse des vergangenen. Wir vergessen auch unsere aktiven Mitglieder nicht. In der Planung ist auch der Posten Ehrenamts-pauschale enthalten. Vor der Beschlussfassung darüber wird aber eine Tätigkeitsbeschreibung vorausgesetzt.

Die Mitgliederentwicklung ist negativ, trotz Aktivitäten des Vorstands. Mehrere unserer älteren Mitglieder sind verstorben, neue Mitglieder konnten nicht gewonnen werden. Wir haben einen Austritt zu verzeichnen. Der Stand Dezember 2023: 67 (2017: 89)

Die Mitgliedsbeiträge wurden im Wesentlichen ordnungsgemäß entrichtet.

Aus den Vereinsaktivitäten sind besonders zu erwähnen:

Mit der „Aktion Zuckertüte“ haben wir 9 bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung in einem Gesamtwert von 2.200 € (inkl. Schulanfangsfeier) entlastet und einen schönen Tag gestaltet. Die Organisation der Feier und Beschaffung der Schulausrüstung haben die Mitarbeitern von der AWO Ambulanten Familienhilfe durchgeführt. Die Gestaltung der Feier lag vor allem auf den Schultern der Kolleginnen und Kollegen der Familienhilfe, die den Nachmittag mit Spiel und Sport für die Kinder interessant und sehr schön gestaltet haben. Ein weiteres gut angenommenes Projekt ist das „Projekt Teilhabe“. In dem Projekt werden von der ambulanten Familienhilfe betreute Kinder und Erwachsene an das kulturelle Leben herangeführt. Das Projekt wird im Auftrag des Kreisverbandes von engagierten Fachkräften durchgeführt. Für alle unterstützten Personen wurde die Hilfsbedürftigkeit nachgewiesen und für alle Projekte eine Vereinbarung mit den Helfern als Hilfsperson abgeschlossen.

Wir haben unter anderem den Besuch von Hallen- und Freibädern, Eintritt für Indoor- Spielplätze, regelmäßige Klettergruppe, Eislauf in Freital, Fahrgelder für Wanderungen in der näheren Umgebung und Besuch des Elbefreizeitland Königstein mit 2.000€ finanziert.

In der Altenhilfe sind unsere Mitglieder in Schöna sehr aktiv. Es werden von Frau Ebert gesellige Abende für bedürftige Senioren (Ü 75) durchgeführt und Busfahrten organisiert. In Pirna betreuen Herr Kettler und Herr Bialluch die bedürftigen Senioren und sind für Weihnachtsfeier sowie Busfahrten im Frühjahr auf den Butterberg und im Herbst nach Kreischa verantwortlich. Diese Fahrten werden mit Senioren aus Pirna und Schöna gemacht. Trotz enorm gestiegener Preise der Busunternehmen wollen wir hier in Zukunft keine Abstriche machen, nur eventuell Fahrten in die nähere Umgebung mit weniger Kilometer.

Die Mitgliedschaft in Organisationen bzw. Vertretungen wurden wahrgenommen: Im Kuratorium Sonnenstein durch Frau Dr. Schmidt und der Seniorenvertretung Pirna Herrn Bialluch. Im Verein ERNA e.V. durch Herrn Kettler. Wir sind auch Mitglied in der AWO International, in der Aktion Zivilcourage Fördermitglied.

Der Landesverband veranstaltete seine jährlichen zwei Landesausschusssitzungen, hier wurden wir von Herrn Kettler vertreten.

Der § 2 unserer Satzung sagt aus, welche Aufgaben wir durchführen müssen, wir können aber auch die satzungsgemäßen Aufgaben an Dritte delegieren (mit Vertrag als Hilfsperson). Das sind bei uns u.a. unsere Gesellschaften, der AWO Sachsen Soziale Dienste mit ihren Töchtern, der AWO Kinder- und Jugendhilfe, der AWO Sonnenstein (behinderte Menschen), SHM Suchthilfe, der SAPS, alles gemeinnützige GmbHs. In diesen Gesellschaften in denen wir Miteigentümer sind, haben wir, wie in jedem Jahr neu, einen Vertreter gewählt. In diesem Jahr wieder Herrn Kettler als 1. Vorsitzenden, er vertritt unseren KV schon seit 1995 in den Gesellschaften. Diese haben in ihren Jahresabschlüssen überwiegend eine positive Bilanz vorzuweisen, der Wettbewerb und die Verhandlungen mit den Kostenträgern stellen die Geschäftsführungen und Mitarbeiter vor anspruchsvolle Aufgaben, unseren Dank an die 1700 Mitarbeiter.

Finanzbericht

Nun zu **der finanziellen Situation**: Der Jahresabschluss wurde dem Vorstand zusammen mit dem Haushaltplan vorgelegt und bestätigt. Hier ohne Kasse Schöna und vereinfachter Form, eine Bilanz wird von einer Kanzlei durchgeführt, Abschreibungen und Rückstellungen sind nicht berücksichtigt.

A. Ideeller Bereich	Geschäftsjahr	Vorjahr
Mitgliedsbeiträge koop. Mitglieder	15.000	15.000
Mitgliedsbeiträge	1.586	1.782
Spenden/Zuwendungen/sonstige Ein.	0	0
Gesamteinnahmen	16.586	16.782
Ausgaben		
Reisekosten	22	232
Büromaterial/Software/Porto	1.084	1.229
Kinder und Jugendliche	6.366	7.852
Senioren/Jubiläen/Ehrungen	3.209	3.006
Gez. Spenden/Ehrenamtszuschale	700	850
Sonstige Ausgaben	2.188	6.913
B. Bereich Vermögensverwaltung	-83	-91
Gesamtausgaben	13.652	20.172
C. Zweckbetriebe	0,-	0,-
D: steuerpflichtige Zweckbetriebe	0,-	0,-
Jahresergebnis		-3.390
10% der Einnahmen in freie Rücklage	1.658	0
Ergebnisvortrag	1.276	-3.390

Das Ergebnis ist etwas besser wie geplant ausgefallen, Grund ist die ausgefallene Seniorenweihnachtsfeier, die aber im Januar 2024 als Neujahrempfang aufgeholt wird.. Zusammenfassend ist festzustellen, dass unser Verein auch im vergangenen Jahr seine satzungsgemäßen Aufgaben erfüllt hat. Wenn das Ergebnis manchmal negativ oder positiv in einem oder zwei Jahren ausfällt- wir sind gemeinnützig und werden uns bemühen, im dritten Jahr immer einen ausgeglichenen Haushalt herbeiführen.

Unser Plan für nächstes Jahr:

1. Die Aktion Zuckertüte wird von uns weiterhin veranstaltet, dabei werden bedürftige Familien mit einer Schulausrüstung unterstützt, wir wollen wieder Sponsoren gewinnen.
2. Unterstützung der Seniorengruppen Pirna und Schöna mit Busfahrten.
3. Jugendarbeit mit Projekten fördern und Zusammenarbeit mit anderen Vereinen pflegen.
4. Freizeitgestaltung für Heimkinder und behinderte Menschen.
5. Hilfe für Menschen in besonderen Notlagen und Katastrophen.
6. Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen.

Mein Dank gilt den Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihre engagierte Mitarbeit.

Wünschen wir gemeinsam unserem Verein eine gute Zukunft.

Für den Vorstand: Peter Kettler